

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die Lustfeuerwerkerei zur Verschönerung öffentlicher  
und häuslicher Feste**

**Büttner, Friedrich Christian August**

**Weimar, 1864**

XXVI. Stein- oder Bergöhl

[urn:nbn:de:bsz:31-100488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100488)

goldgelbe und bitter-schmeckende aber ist das schlechteste. Das Genueser- und Provençeröhl sind die besten Gattungen. Man gebraucht dieses Oehl eben so, wie das Terpenthinöhl, zur Anfeuchtung verschiedener Lustfeuerwerksfäße.

#### XXV. Leinöhl.

§. 46. Das Leinöhl wird aus den Flachß- und Leinsamen gepreßt, und muß, wenn es als echt anerkannt werden soll, sehr hell, so zu sagen farbenlos, auch geruch- und geschmacklos seyn; denn wenn es eine starke gelbe Farbe hätte, auch stark riechend und bitter-schmeckend wäre, so enthielte es noch viele fremdartige Beimischungen. Es wird gleich den vorstehenden Oehlen angewandt.

#### XXVI. Stein- oder Bergöhl.

§. 47. Das Stein- oder Bergöhl ist eine öhlichte Flüssigkeit, welche auf der Oberfläche mehrerer Quellen, Brunnen und Seen schwimmend, theils auch aus thonartigen Steinen heraus fließend in verschiedenen Gegenden Europens gefunden wird. Es ist bald gelb, bald

rothbraun, hat einen flüchtigen, durchdringenden, dem Terpenthinöhl ähnlichen, jedoch mehr bituminösen Geruch, und wird zur Anfeuchtung verschiedener Lustfeuerwerksfäße angewandt. Wenn das Steinöhl einer Destillation unterworfen wird, so erhält man eine überaus zarte öhlige, weiße oder gelbliche, sehr flüchtige Flüssigkeit, das sogenannte künstliche Naphtha, welches sich schon bey der Annäherung eines Lichts, wenn auch selbes nicht ganz daran gebracht wird, entzündet; es brennt auch gleich dem Campher im Wasser, und hat in Absicht der Anwendung zu den Lustfeuern vor allen übrigen Oehlen den Vorzug.

#### XXVII. Branntwein, Weingeist und Alkohol.

§. 48. Der Branntwein ist ein leicht brennbarer Geist, welcher durch Hülfe der Destillation aus dem Getreide, so wie aus allen Gewächsen, deren Säfte der geistigen Gährung fähig sind, gewonnen wird. Wird der Branntwein durch neue Destillationen noch mehr gereinigt, so heißt er rectificirter Weingeist, und der allerreinste Alkohol. Der gute Branntwein soll aus 60 Theilen Alkohol